



Im **Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Umweltwissenschaften** zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen eines vom BMBF geförderten Projektes zur Aquakultur die Stelle:

einer wissenschaftliche Mitarbeiterin/ eines wissenschaftlichen Mitarbeiters Fischökologie/Aquakultur (0,75 EGr. 13 TV-L)

für die Dauer von 24 Monaten befristet zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Aufgabenschwerpunkte:

Aufbau und Betrieb einer rezirkulierenden Kreislaufanlage (RAS) für die Polykultur von Fischen und Flusskrebse. Mitarbeit in einem Netzwerk im Rahmen eines vom BMBF geförderten Projektes (Netzwerkarbeit, Stakeholdermanagement, Projektmanagement, Kooperation bei administrativer Projektabwicklung). Ausgewiesene internationale Forschung in Fischökologie und Aquakultur.

Einstellungsvoraussetzungen:

Mit sehr gutem Erfolg abgeschlossenes natur- oder umweltwissenschaftliches Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, ausgenommen mit einem Bachelorgrad, oder ein Masterabschluss, idealerweise ergänzt durch eine einschlägige Promotion. Ausgewiesene Erfahrung im Bereich Fischökologie und hier speziell in der Aquakultur. Nachgewiesene Erfahrungen mit dem Aufbau und Betrieb von RAS und der Hälterung bzw. Zucht bestandsgefährdeter Arten. Umfangreiche Kenntnisse in den Bereichen Larvalökologie von Fischen und Flusskrebse. Bereitschaft und Befähigung zu praktischer Arbeit (technischer Anlagenaufbau und technischer sowie wissenschaftlicher Betrieb) an verschiedenen Einsatzorten (Campus und Außenstellen sowie zu ausgedehnter Reisetätigkeit; Fahrerlaubnis notwendig). Des Weiteren werden internationales Renommee und ausgeprägte Teamfähigkeit erwartet.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Auskünfte erhalten Sie bei Herrn Prof. Dr. Ralf Schulz, R.Schulz@uni-landau.de.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, Publikationsliste, Liste eingeworbener Projekte) bis zum **07.10.2015** unter Angabe der Kennziffer **126/2015** an den **Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Rhabanusstr. 3, 55118 Mainz**.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur als unbeglaubigte Kopien ein und verwenden Sie keine Mappen/Klarsichtfolien, da eine Rückgabe aus Kostengründen nicht erfolgt. Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.